



Miguel Sotomayor das Projekt Wildmakers: natürliche Weine aus alten Carignan- und Grenache-Buschreben. Auch Hodgkinson ist Mitglied des Vereins Les Francs de Pied: un Héritage und setzt sich für die Wertschätzung von wurzelechten Reben ein. Er zitiert lachend François Lurton aus Bordeaux: «Wenn ich eine Rebe wäre, würde ich am liebsten in Chile wachsen!» Für Hodgkinson ist Chile ein Garten Eden des Weinbaus. «Hier gibt es weder Mehltau noch Phylloxera, noch Flavescence Dorée. Auch mit wenigen Mitteln kann man hier grosse Weine produzieren.» Kürzlich wurden im Süden des Lands unbekannte Rebsorten entdeckt. Chile ist weit spannender und diverser, als der erste Blick aufs Weinregal vermuten lässt.

Das Wurzelecht auch exotisch sein kann, wird spätestens klar, wenn man in Richtung Karibik schaut und das einzige Weingut der Dominikanischen Republik entdeckt. Ocoa-Bay ist das verrückte Projekt von Maria Claudia und Guillermo Mallarino. 2005 kauften sie ein Stück unberührtes Land: keine Strassen, kein Wasser, kein Strom. In der Umgebung entdeckten sie wilde Rebstöcke, direkte Nachkommen der 1506 vom Konquistador Fernando Cortés mitgebrachten Reben zur Herstellung von Messwein. So wurde aus ihrem Slow-Tourism auch ein Weinprojekt. Erst wurden sie belächelt. Heute ist das Anwesen 70 Hektar gross, mit sechs Hektar Rebbergen bestückt, und geerntet wird dank des milden Klimas zwei Mal pro Jahr. Auf den sandigen Böden vulkanischen Ursprungs wachsen die Reben wurzelecht, und der Colombard ist unter den Weinen ein Renner. «Wir haben die Möglichkeit von Fehlschlägen in Kauf genommen und viel ge-

1 Das türkische Familienweingut Kavaklidere wird heute in 3. und 4. Generation geleitet.

lernt», erzählt Maria Claudia verschmitzt. «Viel leicht wachsen hier irgendwann mal mehr Rebstöcke als Bananenstauden.»

Selbst vor dem Orient macht Wurzelecht nicht halt, trotz religiöser Hürden. In der Türkei zeigt Kavaklidere Wines, dass das Land nicht nur wundervolle Rebsorten hat, sondern auch ein überraschend modernes Gesicht. Von Frauen geleitet, ist das Familienunternehmen eines der erfolgreichsten Weingüter des Landes. Wie auch in Europa ist nur noch ein kleiner Teil der Weinberge der Türkei wurzelecht. Kavaklidere produziert auf einem von ihnen mit der autochthonen Rebsorte Öküzgözü einen der spannendsten Rotweine des Landes. Im benachbarten Armenien, Teil der Wiege des Weinbaus, schreibt das Weingut Zorah Geschichte und haucht im zerklüfteten, wilden Vayotz Dzor mit seinen schmeichelnden Weinen aus autochthonen Rebsorten dem armenischen Weinbau neues Leben ein.

Fazit: Wurzelecht ist mehr als nur eine Marotte ausgefallener Winzer. Die Reben und Weine sind Zeitzeugen und Zukunft zugleich, eine Entdeckungsreise quer durch Europa bis ans andere Ende der Welt, hin zu den Ursprüngen unserer Weinkultur und Zivilisation. Und dank seiner ungewöhnlichen Weine eine Liebeserklärung an unsere Sinne.

Domaine de la Charmoise, Frankreich **Vin de France Provignage Romorantin** **2019**

19 Punkte | 2024 bis 2044

Vor mehr als 180 Jahren gepflanzt, ist dieser Romorantin ein ungewöhnlicher Zeitzeuge. Verspielt, erfrischend jugendlich, vielschichtig, kräuterwürzig, blumig, fruchtig, stoffig, mit einer tollen Präsenz am Gaumen. Ein vollendeter Wein, der Geschichten erzählt.

85 Euro | www.henry-marionnet.com

LC Poitout, Frankreich **Petit Chablis AOP L'Inextinct Monopole** **Franc de Pied 2022**

19 Punkte | 2024 bis 2044

Ein Petit Chablis, der jeden Grand Cru der Weinregion hinter sich lässt. Am Gaumen changierend und nuanciert, ist er geschmeidig, schmelzend, ausgewogen, fließend, komplex, stoffig und hat extrem viel zu erzählen. Noch jung und sehr lang im Abgang, eröffnet er am Gaumen einen weiten Horizont.

Auf Anfrage | contact@lc-poitout.fr

Liber Pater, Frankreich **Graves AOP Liber Pater 2018** **18.5 Punkte | 2024 bis 2040**

Der teuerste Wein Frankreichs ist wurzelecht und eine Rarität. Sehr elegant, fließend, geschmeidig, präzise, von zarter Struktur und dennoch solide. Stoffig im Abgang, ist es ein ebenso schöner wie ungewöhnlicher Wein, trinkreif und dennoch von ausgezeichnetem Lagerpotenzial. Ein hervorragender Freigeist.

46 000 Euro | www.n-wines.com

Markus Molitor, Deutschland **Zeltinger Sonnenuhr Riesling Auslese ***** **2017**

18 Punkte | 2027 bis 2050

Erfrischend, mineralisch, sanftmütig, präzise, feinziseliert, sehr lang im Abgang. Floral mit feinen Bitternoten, Zitronenschale, weisse Frucht, schlicht und dennoch ein erstaunlicher Tiefgang. Ein noch viel zu junger Wein, der eigentlich noch ein paar Jahre lagern sollte.

85 Euro | www.weinart.de

Unwiderstehlich und wurzelecht

Bodegas Rudeles, Spanien

Ribera del Duero DO Finca la Nación 2019
18 Punkte | 2024 bis 2044

Kommt nur aus den besten Lagen und wird nicht jedes Jahr produziert. Tempranillo und etwas Grenache Noir verschmelzen zu einem präzisen, vielschichtigen, geschmeidigen, charmanten Wein mit Frische, seidigen Tanninen und tollem Potenzial. Blumig, mit Fenchel, schwarzer Frucht, Menthol, Wacholder, Kamutpfeffer, feinem Leder und Schwarzkirsche.
39 Franken | www.divo.ch

Famille Perrin, Frankreich

Gigondas AOP L'Argnée 2021
18 Punkte | 2024 bis 2040

Ein wurzelechter Grenache Noir ist in Gigondas ein absolutes Unikum. Der Wein ist charmant, fruchtig, seidig, fließend, herrlich erfrischend, mit perfekt gereifter Frucht. Komplex und feiwürzig, zeigt er eine selbstverständliche Eleganz am Gaumen, die richtig Spass bringt.
67 Euro | www.millesima.com

Domaine Kefallinos, Griechenland

Zakynthos IGP Verdea Nature 2021
17 Punkte | 2024 bis 2040

Die Produktion ist winzig: lediglich 2000 Flaschen pro Jahr. Komplex und vielschichtig, erzählt er von Lorbeer, Grapefruitschale, Kräutern, Melisse und floralen Noten. Schmelzende Frische, knackige Textur, perfekt ausgewogen, tanzt er souverän über den Gaumen, geradlinig und verspielt zugleich, ein Hauch griechischer Lebensfreude im Glas.
24 Franken | www.divo.ch

Weingut Joh. Jos. Prüm, Deutschland

Graacher Himmelreich Riesling Spätlese 2015
17 Punkte | 2024 bis 2050

In der Nase noch sehr schüchtern, mit leichten Petrol-Noten, Honig, Zitrusfrucht und etwas blumig. Am Gaumen erfrischend jugendlich und straff, mit leicht salzigen Noten, schmelzender Frische, langem Abgang. Ein nuancenreicher Wein, Stilübung zarter Aromen und delikater Süsse, wird er in den nächsten Jahren stetig an Tiefe und Komplexität gewinnen.
44 Euro | www.weinart.de

Trinity Canyon Vineyards, Armenien

Voskehat Ancestors 2019
17 Punkte | 2024 bis 2036

Die Wiege des Weinbaus, über hundert Jahre alte Rebstöcke, ein ursprüngliches Herstellungsverfahren: Dieser Wein ist originell in jeder Hinsicht und wird nicht jedem gefallen. Lebkuchen, Orangenschale, kandierte Früchte, Aprikose, Quitte, Anis, Zimt: vielschichtig, ausgewogen, lang im Abgang mit viel Frische. Am Gaumen ein sich stets veränderndes Chamäleon. Ungewöhnlich.
33.20 Franken | www.divo.ch

Enrico Esu, Sardinien

Carignano del Sulcis DOC Nero Miniera 2020
17 Punkte | 2024 bis 2040

In Frankreich eher unbeliebt, wächst Carignan auf Sardinien wurzelecht und zeigt, was für eine tolle Rebsorte er ist. Perfekt gereifte schwarze Frucht, feiwürzig, mit Nelke, Lakritz, Blutorangenschale und Minze. Super schön, frisch, mit langem Abgang und von rustikaler Eleganz.
25.10 Franken | www.divo.ch

Domaine des Roches Neuves, Frankreich

Saumur Champigny AOP Franc de Pied 2022
17 Punkte | 2024 bis 2040

Ein Wein mit Bilderbuchenergie, erfrischend, feingliedrig, aromatisch, mit seidigen Tanninen. Schwarze Frucht, aromatische Kräuter, Lakritz, etwas Graphit, leicht salzig, florale Noten. Noch sehr jung, saftig, vollmundig und doch voller Leichtigkeit, hat er enorm viel Potenzial.
36 Franken | www.cavesa.ch

Résonance Vineyard, USA

Yamhill-Carlton AVA Pinot Noir 2017
17 Punkte | 2024 bis 2040

Ein erstaunlicher Pinot Noir, fruchtig, zart, noch etwas schüchtern, voller Leichtigkeit und dennoch stoffig. Mit seinem nuancierten Aromenspiel, saftiger Frucht, elegantem Schmelz und feinen Bitternoten zeigt er am Gaumen eine seidige Eleganz voller Nuancen.
89 Euro | www.bottleofitaly.com

Liber Pater, Frankreich

Graves AOP Denarius 2018
17 Punkte | 2024 bis 2037

Wurzelechte, teils vergessene, autochthone Bordeaux-Rebsorten von einem klassischen Bordeaux-Terroir. Dicht gewebt, frisch, süffig, elegant, präzise, mit schmelzender Frische und samtigen Tanninen. Langer Abgang voller Leichtigkeit und dennoch mit viel Tiefgang.
575 Euro | www.luxurywinesworld.com

Kavaklidere Wines, Türkei

Prestige Öküzgözü Elazığ Vineyard 2021
17 Punkte | 2024 bis 2036

Die Rebsorte Öküzgözü beweist hier, dass sie auch ein Überflieger sein kann. Fruchtig, blumig, verspielt, unbekümmert, aber trotzdem dicht und komplex. Stoffige und seidige Tannine, langer Abgang, viel Frische, ebenso opulente wie feine Aromen. Ein Wein wie Tausendund-eine Nacht, mit umwerfend viel Charme.
30 Euro | info@kavaklidere.com

Joaquin, Italien

Taurasi DOCG Riserva Della Societa 2014
17 Punkte | 2024 bis 2040

Ein hundertprozentiger Aglianico, gereift in Kastanienholzfässern. Ein sehr fruchtiger, junger, würziger, verspielter Wein, süffig, stoffig, mit dicht gewebten, aber sehr feinen Tanninen und einer überraschenden Leichtigkeit am Gaumen. Eine wunderbare Welt für sich, von der es nur 2500 Flaschen pro Jahr gibt.
125 Euro | www.superiore.de

Château L'Evêché, Frankreich

Saint-Émilion AOP Sanctum Franc de Pied 2020
17 Punkte | 2024 bis 2044

Ein schwieriger Jahrgang mit weniger als 200 Flaschen. Die alten Reben von 90% Cabernet Franc und 10% Cabernet Sauvignon laufen dennoch zu Höchstform auf. Geschmeidig, vollmundig, sehr elegant, hat Stoff und Dichte, behält aber trotzdem seine Leichtigkeit. Ein langer, eingängiger Wein mit Tiefgang, schmelzend und voll schmelzender Frische. Noch sehr jung, braucht noch Zeit, um vollkommen aufzublühen.
Auf Anfrage | bonjour@vignobles-cg.com